

## Österreich-Tournee der ugandischen Jugendtheatergruppe RAINBOW HOUSE OF HOPE

16. - 31. Mai 2013

Das **Rainbow House of Hope** ist in einem Vorort der Hauptstadt Ugandas, Kampala, angesiedelt. Ziel des Projektes ist es, sozial benachteiligte Jugendliche zu ermutigen, aktiv zu werden und so ihre Lebensumstände zu verbessern. Das Projekt wurde 1998 von Geoffrey Tumusiime und Michael Mwase gegründet. Ziel der beiden Sozialarbeiter war und ist es, **die Situation der Kinder und Jugendlichen aus prekären Verhältnissen zu verbessern und somit einen Beitrag zur Schaffung einer Gesellschaft zu leisten, in der Kinder und Jugendliche in Frieden leben können.**

Besonders mit Hilfe von **Musik, Theater, weiteren künstlerischen Aktivitäten und Sport** soll es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, aus eigener Kraft und mit eigenen, kreativen Fähigkeiten eine bessere Zukunft aufzubauen. Neben der bewährten Brass Band, einer AkrobatInnen-Gruppe, oder sportlichen Aktivitäten wie Fußball und Badminton, gibt es inzwischen auch ein Mädchenprojekt, das Tanz, das Erlernen traditioneller Instrumente und politisch sensibilisierendes Theater beinhaltet.

Von Mitte bis Ende **Mai 2013** bereiste nun eine Gruppe von 5 Mädchen, 2 Burschen und einem Begleiter im Rahmen einer **von kulturen in bewegung/VIDC organisierten Tournee** Österreich, um mit ihrem Stück **Mirembe – Die Dorfschönheit** sowie **Workshops an Schulen und Jugendzentren** ihre Lebensrealitäten mit Jugendlichen in Österreich zu teilen.



© S. Fink, RHU e.V.

Für den ersten Teil des Aufenthaltes war die Gruppe für 3 Tage in der **Jugendherberge Europawiese in Ternitz** untergebracht. Die Jugendlichen aus Uganda freuten sich besonders über die Möglichkeit, den Fußballplatz am Gelände nutzen zu können, mit anderen österreichischen Jugendlichen, die dort einige Tage verbrachten in Kontakt zu treten und über die Gastfreundschaft des Herbergs-Teams, das durch Weltoffenheit und Flexibilität den Aufenthalt besonders angenehm gestaltete. Aus Erfahrung mit bisherigen Jugendtheatergruppen erwiesen sich diese Auftritts- und Workshop-freien Tage als sehr wichtig für die Gruppe, da sie die Zeit gut zum Nachkommen ihrer schulischen Pflichten, zum Proben und zur Regeneration nützen konnten.



Am 20. Mai ging es dann weiter nach Linz, wo die Gruppe einen Auftritt am renommierten **LINZFEST** vor ca. 300 ZuseherInnen absolvierte.



Am 22. Mai reiste die Rainbow House of Hope Gruppe weiter nach **Langenlois**. Die Stadtgemeinde Langenlois ist „Local Authority“ Partner im EU Projekt **Strengthen Creative Cooperation**, in dessen Rahmen das Rainbow House of Hope nach Europa eingeladen wurde. In Langenlois wurden sie vom Bürgermeister der Stadtgemeinde, Hrn. Meisl, dem Direktor der NMS Langenlois, Mag. Erich Broidl, Kulturstadtrat Andreas Nastl, der LehrerInnenschaft, den TeilnehmerInnen des EU-PartnerInnentreffens *Strengthen Creative Cooperation*, das zeitgleich in Langenlois stattfand, und den Gastfamilien willkommen geheißen. Die SchülerInnen hatten eine musikalische Begrüßung vorbereitet und übergaben der Gruppe ein Geschenk, für das sie in der Projektvorbereitung mittels Pausenbuffets Geld gesammelt hatten. Die Jugendlichen aus Kampala verbrachten eine anregende Woche bei ihren AltersgenossInnen in den Familien und lernten den Alltag in Langenlois kennen. Die Jugendlichen aus Langenlois und deren Eltern hatten wiederum die Möglichkeit, direkte Berichte über das Leben in Kampala und in einer **Peer Learning** Situation über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Lebenssituationen zu bekommen.



© Ulli Paur



Am 23. Mai 2013 führte das Rainbow House of Hope das Stück *Mirembe, die Dorfschönheit* am **BORG Krems** auf, am 24. Mai hielten sie einen Workshops an der Partnerschule **NMS Langenlois** und traten am selben Abend noch vor 130 ZuseherInnen am **Kultur in Langenloiser Höfen Festival** in der Stadtgemeinde auf.

Den Samstag, 25. Mai verbrachte die Gruppe bei einem **Ausflug** gemeinsam mit SchülerInnen, Gasteltern und LehrerInnen in der Wachau und besuchte das lokale Weibaumuseum Loisium, um einen Einblick in die Geschichte und Wirtschaft vor Ort zu bekommen.



Am Sonntag, dem 26. Mai boten die Jugendlichen ein musikalisches Programm für Kinder im Rahmen der kulturellen in bewegung Reihe **LaLaLa – Konzerte für Kinder** und erlaubten somit den kleinen ZuhörerInnen ab 3 Jahren und deren erwachsenen BegleiterInnen (insges. 67 pax), neue Klänge zu hören.



Am 27. Mai folgten **2 weitere Workshops** an der NMS Langenlois, sowie eine **Schulaufführung** vor 6 Klassen am 28. Mai 2013.

Die Langenloiser SchülerInnen hatten sich bereits zuvor im Unterricht mit dem Herkunftsland ihrer Gäste aus Uganda auseinandergesetzt. Neben Gegenüberstellungen der geographischen, etc. Gegebenheiten im Rahmen des Curriculums wurden auch Mitglieder der österreichisch-ugandischen Freundschaftsgesellschaft eingeladen, um die Jugendlichen bereits vorab mit kulturellen und sozialen Gegebenheiten in Uganda vertraut zu machen.

© Ulli Paur



Laut Berichten der Lehrerin Petra Nagl, die das Projekt an der NMS Langenlois koordiniert, wurden die Jugendlichen sehr gut in aufgenommen und es wurden gute Freundschaften geschlossen. Die Jugendlichen aus Kampala, die zum Teil unter sehr widrigen Umständen aufgewachsen sind, konnten die Gleichaltrigen LangenloiserInnen mit der hohen künstlerischen Qualität ihrer

© Sedjro Mensah

Darbietungen begeistern. Die „Message“, dass die Möglichkeit besteht, **über kreative und kulturelle Beschäftigung zur Entwicklung des Selbstbewusstseins und neuer Perspektiven beizutragen**, konnten die Jugendlichen aus Uganda durch ihre Biographien und die beeindruckenden künstlerischen Darbietungen hervorragend vermitteln. Gemeinsam wurden Themen, wie etwa die Rolle von Jugendlichen zwischen Tradition und Moderne, erörtert.

Dem Aufenthalt in Langenlois folgte ein weiterer **Aufenthalt bei Gastfamilien in Brunn am Gebirge, Mödling und im Süden Wiens**. Trotz schlechten Wetters verbrachten die Jugendlichen eine gute Zeit gemeinsam mit ihren Peers und deren Familien. Einige der Mädchen waren in den Unterricht der Host-Kinder eingeladen und konnten dort über ihre Lebensumstände berichten. Sightseeing in Wien, Eis essen in Mödling und radeln standen auf dem Programm. Es wurde sogar eine Nähmaschine aus dem Keller geholt, da ein Mädchen der Gruppe ihrer Gastmutter gerne ihre im Rainbow House of Hope erlernten Fertigkeiten zeigen wollte.

Am 29. Mai 2013 hielten die Jugendlichen einen **Workshop im Jugendzentrum 5er Haus** in Wien Margareten. Das Jugendzentrum hatte bereits im Vorjahr einen Workshop im Rahmen des Projektes *Strengthen Creative Cooperation* gebucht. Sowohl für die teilnehmenden Jugendlichen (ca. 20 pax) mit vorwiegend migrantischem Background, als auch für die JugendarbeiterInnen im Zentrum war es wieder eine erfreuliche Erfahrung. Die BetreuerInnen zeigten sich beeindruckt, wir die Jugendlichen aus Uganda und deren Trainer die Jugendlichen begeistern konnten. für zukünftige Projekte gilt es, neben Workshops für die Jugendlichen auch einen noch intensiveren Austausch der JugendarbeiterInnen anzustreben.

**kulturen in bewegung** produzierte einen **Begleitfolder**, der ZuseherInnen, Gastfamilien, Workshop-TeilnehmerInnen, und allen am Projekt Beteiligten Einblicke in die Arbeits- und Lebensweise der Mitglieder des Rainbow House of Hope in Kampala, entwicklungspolitische Kontexte zwischen Österreich und

Uganda und weiterführende Tipps und Links bot.

Weiters standen den PädagogInnen und SchülerInnen die **zu verschiedenen Millennium Development Goals** erstellten **Unterrichtsmaterialien** zur Verfügung, die auch immer Bezug auf die jeweiligen Jugendgruppen nehmen.

Insgesamt konnten also **ca. 130 Jugendliche** an den **Workshops** teilnehmen. **720 VorstellungsbesucherInnen** von jung bis alt sahen in den Aufführungen performative Kunst aus Ostafrika und erfuhren über die Hintergründe des Projektes.

**DAS STÜCK, MIREMBE – DIE DORFSCHÖNHEIT**

Das aktuelle Stück der Theatergruppe des Rainbow House of Hope entfaltet sich auf der Bühne durch verschiedene Darbietungsformen wie traditionelles afrikanisches Musik und Tanz über HipHop bis hin zu Fortschrittlichen Techniken, voller Ironie und Originalität. Inhaberin die junge Truppe Theater wie Kinder, rechte, oder die Partner von Mädchen zwischen Töchtern und Müttern.

„Kinde ist eine wunderschöne junge Frau die auf einer der schönen, unberührten Inseln in der Welt. Sie ist so attraktiv, ihre Männer aus der Höhe oder nach wie weit weg davon interessiert sind, sie zu haben. In ihrer Kindheit ist übermäßig von den vielen Männern, die zu ihm nach Hause kommen, um nur die Hand seiner Tochter anschauen. Unter den Kandidaten sind viele wohlhabende und angesehene Männer der Insel. Doch neben diesen ist auch ein Mann mit anderen Werten und Werten auf der Liste – Die Geschichten seiner Eltern...“

**UGANDA – ÖSTERREICH**

Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika und grenzt an Kenia, Ruanda, die DR Kongo und den Südsudan. Uganda ist die Ursprungsland der Hutu-Bevölkerung. In Uganda fliegen immer noch Milizen über die Köpfe der Uganda von Gewalt, schweren Menschenrechtsverletzungen, Lagerstätten für Flüchtlinge und verdrängte Bevölkerung.

Österreich gewährt derzeit vorwiegend afrikanische Wirtschaftskomitee und reicherste in Uganda. Uganda ist die Ursprungsland der Hutu-Bevölkerung. In Uganda fliegen immer noch Milizen über die Köpfe der Uganda von Gewalt, schweren Menschenrechtsverletzungen, Lagerstätten für Flüchtlinge und verdrängte Bevölkerung.

1996 nahm der damalige Bundeskanzler Wolfgang Kreissmayr die Regierung der Landes. Nach einer ersten Regierung ist es zu Humanrechtsverletzungen und Verletzungen in einem zivilen Krieg in Ausmaß der Verbrechen, dennoch setzte eine gewisse Entwicklung wirtschaftliche Entwicklung ein.

**KULTUREN IN BEWEGUNG**

**RAINBOW HOUSE OF HOPE**

**Mirembe**  
**Die Dorfschönheit**

16. – 30. Mai 2013

**Besonderer Dank** gilt neben den engagierten Einzelpersonen auch jenen Einrichtungen, die die Tournee der Jugendtheatergruppe aus Uganda in Österreich unterstützt haben und wesentlich zum Gelingen des interkulturellen Austausches beigetragen haben:

- **bmukk**
- **Österreichisch-Ugandische Freundschaftsgesellschaft**
- **5er haus**
- **Europäische Union/Europe Aid**
- **KinderKulturKarawane**
- **KulturKontakt Austria**
- **Neue Mittelschule Langenlois und alle weiteren teilnehmenden Schulen**
- **LINZFEST**
- **Österreichische Entwicklungszusammenarbeit**
- **Stadtgemeinde Langenlois**
- **VIDC**

**weiterführende Links:**

kulturen in bewegung:  
[www.kultureninbewegung.org](http://www.kultureninbewegung.org)

VIDC: [www.vidc.org](http://www.vidc.org)

EU Projekt Strengthen Creative Cooperation:  
[www.strengthen-creative-cooperation.eu](http://www.strengthen-creative-cooperation.eu)

5er Haus Jugendzentrum Margarethen:  
[www.5erhaus.at](http://www.5erhaus.at)

LINZFEST: [www.linzfest.at](http://www.linzfest.at)

Stadtgemeinde Langenlois:  
[www.langenlois.at](http://www.langenlois.at)

Bericht Stadtgemeinde Langenlois:  
[www.langenlois.at/rathaus/aktuelles/uganda-zu-gast-in-langenlois.html](http://www.langenlois.at/rathaus/aktuelles/uganda-zu-gast-in-langenlois.html)

Neuen Mittelschule Langenlois:  
[www.nmslangenlois.ac.at](http://www.nmslangenlois.ac.at)

Kultur in Langenloiser Höfen:  
[www.langenloiskultur.at/events/veranstaltungen/rainbow-house-of-hope/](http://www.langenloiskultur.at/events/veranstaltungen/rainbow-house-of-hope/)

Österreichisch Ugandische Freundschaftsgesellschaft: [www.austria-uganda.at](http://www.austria-uganda.at)

**K U L T U  
R E N I  
N B E W  
E G U N G**